

173/61 1608 Oktober 3., Padua

Schreiben von Jakob Wickart an Konrad III. Zurlauben betreffend seinen Aufenthalt in Italien und mit der dringenden Bitte um Geld

B Jakob Wickart teilt seinem Vater, Konrad III. Zurlauben,¹ mit, dass es ihm gut geht und er gerne in Italien ist. Er hofft, dass er die Sprache in kurzer Zeit lernen wird. Wickart bittet Zurlauben erneut um Geld, denn er hat seit zwei Monaten keinen Heller erhalten. Dank zwei guten Herren von Bern, die ihm Geld vorgestreckt haben, konnte er seinen Unterhalt bestreiten, doch er kann sie nicht noch um mehr angehen. Wenn Zurlauben kein Geld schickt, muss er betteln gehen, um seine zu kleine oder fehlende Bekleidung zu ersetzen. Wickart weiss, dass die Mutter² Kummer haben wird, wenn er länger bleibt. Aber er möchte die Sprache unbedingt lernen. Er verspricht, Zurlauben das Geld bei seiner Rückkehr zurückzubezahlen. Ausser Zurlauben und seinen Vetter Jakob³ kann er niemanden darum bitten. Wickart lässt Mutter Eva⁴ und die Grossmutter, den Vetter Hauptmann⁵ und dessen Frau Elisabeth,⁶ Verena, seine Mutter und seine Schwester grüssen.

¹ Wickart wird 1611 Elisabeth Zurlauben, die Tochter Konrads III. Zurlauben, heiraten (vgl. die Ehevereinbarung unter Zurlaubiana AH 173/65). Wickarts leiblicher Vater, Niklaus Wickart, war 1603 gestorben.

² Madgalena Muos.

³ Jakob Muos, Bruder von Wickarts Mutter Magdalena Muos.

⁴ Eva Zürcher, Gattin des Konrad III. Zurlauben und zukünftige Schwiegermutter Wickarts.

⁵ Beat Jakob Zurlauben.

⁶ Elisabeth Langenfelder.

AH 173, Bl. 126-127 • Bl. 127^r leer, 127^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
